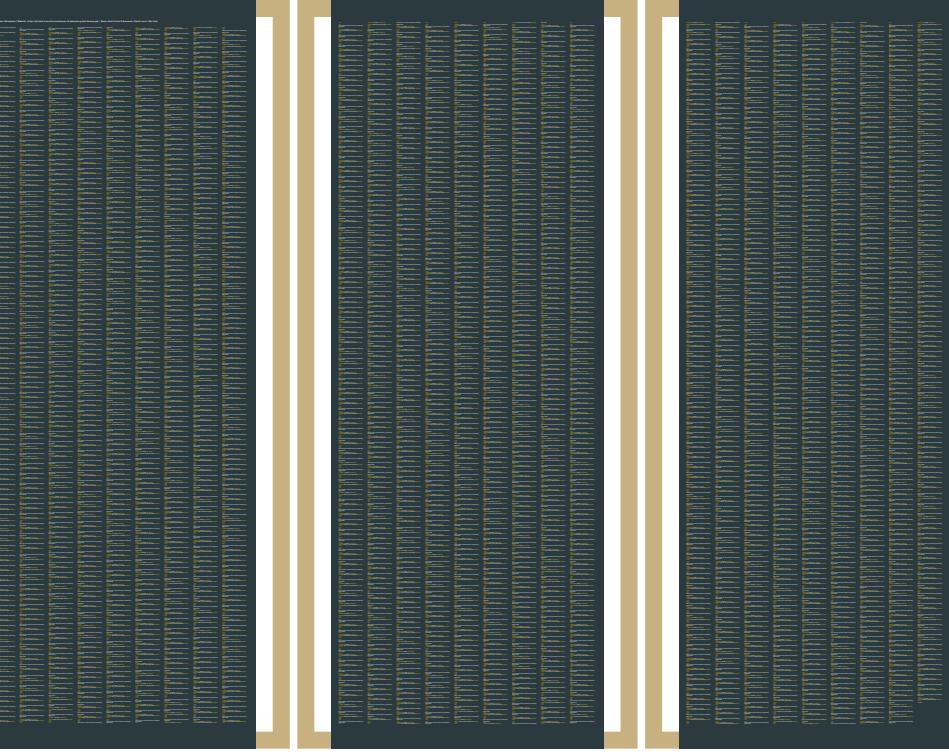




Ausstellungs-
elemente mit
in der Datenbank
ausgewiesenen
Kernbeständen
aller digitalen
Verzeichnisse
2014–2019



Ausstellungs-
elemente mit
der Sitemap der
Datenbank und
Website, Baum-
ansicht des
Dokuments,
Stand vom
11. Mai 2019



Ausstellungs-
elemente mit
Bewahrungs-
situationen der
Künstlernachlässe
von Christian Roehl,
Klaus Kehrwald,
Gudrun Bröchler-
Neumann
(v.l.n.r.)

Sichtbares Erbe

Den Auftakt bildete die am 2. Juli 2019 eröffnete Präsentation im Landtag Brandenburg. 2020 sind das Dominikanerkloster Prenzlau sowie das Kantorhaus der Stadt Bernau die nächsten Stationen, 2021 das Rathaus der Stadt Schwedt (Oder).

Nach weiteren Partnern wird gesucht, denn bis 2024 sind wir unterwegs.
Besonders interessieren uns Foyers und Flure in öffentlichen Verwaltungsgebäuden der Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Gerade hier auf die regionale Verantwortung für private Künstlernachlässe aufmerksam zu machen, ist die Absicht der Ausstellung.

Ansprechpartner

Website | Datenbank www.private-kuenstlernachlaesse-brandenburg.de
E-Mail private-kuenstlernachlaesse-brandenburg@email.de
Telefon Thomas Kumlein 01573.2644646



Ausstellungssituation
im Landtag Brandenburg, 2019

Bestandteile der Ausstellung

- 12 Keilrahmen stehend, 200×80 cm, Verbindungen über Bühnenschaniere (wechselbare Einzelspannrahmen) mit beidseitig bedruckten Flächen (farbiger Digitaldruck, Airtex-Magic, alle Elemente B1 (schwer entflammbar)
- Standfüße für Keilrahmen nach Bedarf, 1,4 cm Stahlplatte mit Schutzlack, Filzgleiter, 95×45 cm, ca.12 kg
- Computer-Arbeitsplatz (PC im verschließbaren Schrank, Bildschirm, Tastatur)



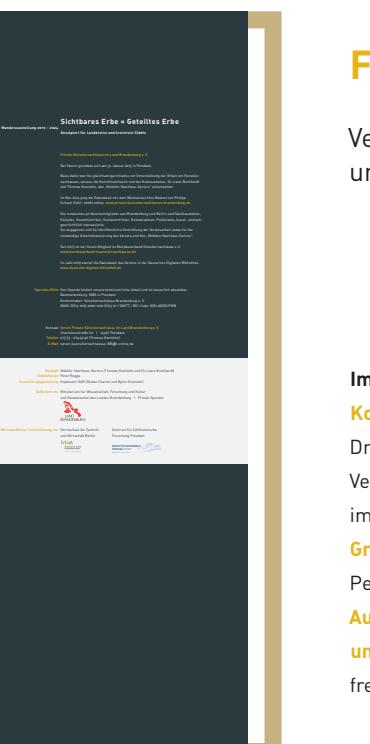
Technische Anforderungen

- Raumhöhe mind. 2,50 m, Aufstellfläche mind. 50 m²
- Arbeitstisch für PC mit zwei Stühlen
- Strom- und Internetzugang (WLAN)
- Ausstellungsaufbau und Einrichtung: 6 Stunden (+1 Haustechniker)
- Ausstellungsabbau: 2 Stunden (+1 Haustechniker)
- An- und Rücktransport

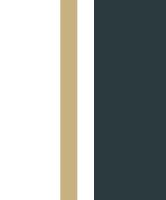
Ausstellungselement: Öffentliches Kern-
bestandsdepot als Vision – bundesweit

Begleitprogramm

Vorträge, Seminare, Podiumsgespräche und Führungen auf Anfrage



Hinweis
Personenbezeichnungen wurden geschlechtsneutral verwendet.



Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Gefördert mit Mitteln
des Ministeriums für Wissen-
schaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

Finanzielle Bedingungen

Verständigung dazu gern auf Anfrage und nach abzustimmender Vereinbarung

Impressum der Ausstellung
Konzept
Dr. Liane Burkhardt und Thomas Kumlein
Verein Private Künstlernachlässe
im Land Brandenburg e.V.
Grafikdesign
Peter Rogge
Ausstellungssystem und Herstellung
freybeuter GbR

eine Wanderausstellung

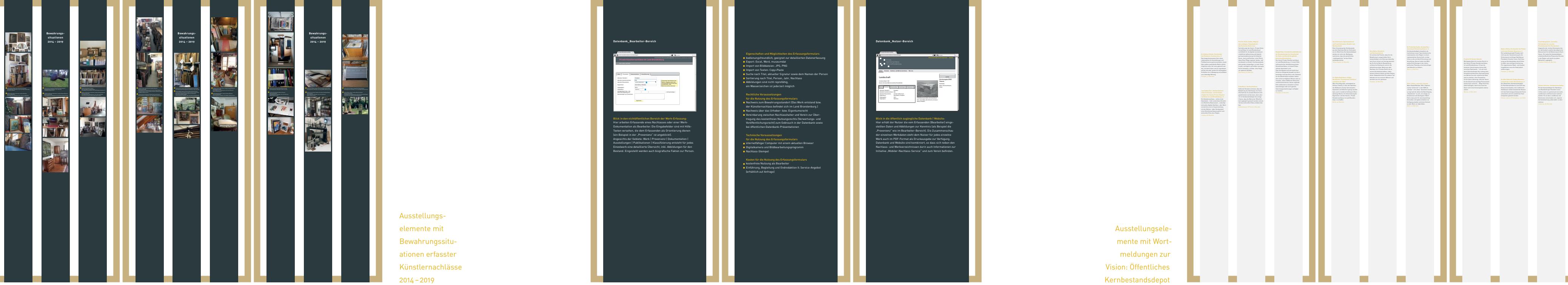
unter der Schirmherrschaft
der Landtagspräsidentin
Prof. Dr. Ulrike Liedtke



**des Vereins Private
Künstlernachlässe
im Land Brandenburg
e.V.**

Ausstellungselement
zur Initiative Mobiler-Nachlass-Service:
ein Pilotprojekt





Ausstellungs-
elemente mit
Bewahrungssitu-
ationen erfasseter
Künstlernachlässe
2014–2019

Ausstellungselemente mit Einblicken in den internen Bearbeiterbereich (l.)
und in den öffentlichen Nutzerbereich (r.)
sowie Informationen zum digitalen Erfassungsformular (m.)

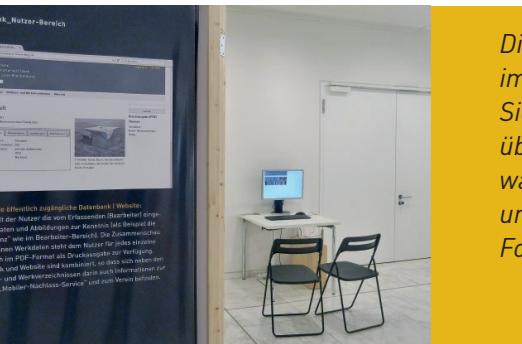


Die privaten Künstlernachlässe des Landes Brandenburg mit einer Wanderausstellung im Land sichtbar zu machen und zu teilen, ist ein wichtiger Baustein zur Bewahrung unseres reichen kulturell-künstlerischen Erbes. Konkret heißt das: die Bilder eines Hubert Globisch und einer Magda Langenstraße-Uhlig, die Skulpturen von Christian Roehl und Rainer Fürstenberg, das Œuvre vieler anderer Künstlerinnen und Künstler erfassen, zeigen, sprechen lassen – zu uns, die wir Zeitgenossen oder Nachgeborene sind.

Martin Gorholt, Chef der Staatskanzlei des Landes Brandenburg a. D.
Aus dem Grußwort zur Ausstellungseröffnung im Landtag Brandenburg, 2019

Der Wert künstlerischen Schaffens kann nicht immer nur an den Erfolgen auf dem nationalen und internationalen Kunstmarkt gemessen werden. Gerade für die Kenntnis des regional wichtigen Kunstschatzes ist es essentiell, ausgewählte Kernbestände zu sichern und regional zugänglich zu machen. In welcher Form das bestmöglich geschieht, ob ein Kernbestandsdepot gegründet wird oder ausgewählte Museen in der Trägerschaft des Landes und der Kommunen sich dieser Aufgabe annehmen: das ist eine Frage, zu deren Diskussion diese Ausstellung anregen möchte.

Prof. Dr. Dorothee Haffner, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, FB Museumskunde
Aus dem Grußwort zur Ausstellungseröffnung im Landtag Brandenburg, 2019



Die Initiative Private Künstlernachlässe hebt die Kunst, die unsichtbar ist oder im Laufe der Zeit erst unsichtbar geworden ist, wieder in die Wahrnehmung. Sie unterstützt Menschen, die für einen Künstlernachlass Verantwortung übernommen haben. [...] Um den Quellenwert eines Künstlernachlasses wahrnehmbar zu machen, entwickelt sie einen mobilen Nachlass-Service und macht in einer Datenbank unzugängliche Künstlernachlässe für die Forschung, für Kunstinteressierte und Sammler und für Museen zugänglich.

Gerrit Große, damalige Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport
Aus dem Grußwort zur Ausstellungseröffnung im Landtag Brandenburg, 2019



Ausstellungssituationen
im Landtag Brandenburg, 2019

Was ist zu sehen?

Vorgestellt wird der Service des Vereins Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg e. V. in drei Kapiteln:



Kapitel I

Datenbankbestand 2014 – 2019 und Bewahrungssituationen
Gewährt wird ein Blick auf die verschiedenen Bewahrungssituationen der bisher durch die Datenbank zugänglichen privaten Künstlernachlässe. Gegeben wird zusätzlich die lokale Orientierung zu den Nachlässen, zu deren Umfang wie auch zu den benötigten Erfassungszeiträumen.

Ausstellungselement mit Standorten von privaten Künstlernachlässen im Datenbankbestand 2014–2019

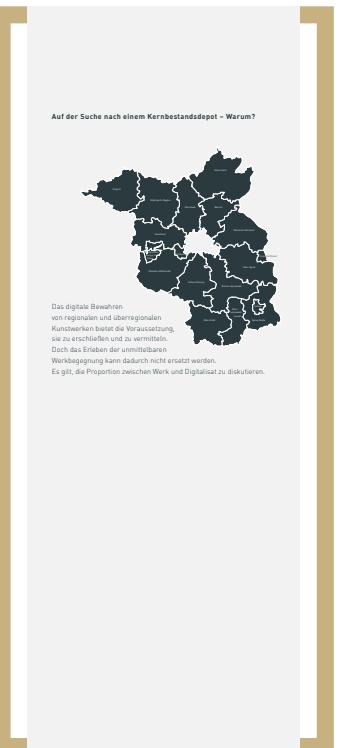
Kapitel II

Digitale Zugänglichkeit
Einsehbar ist der aktuelle Bestand der Datenbank am Ausstellungsort, wofür es einen Computer-Arbeitsplatz gibt. Der vergleichende Einblick zwischen öffentlichem Benutzerbereich und internem Bearbeiterbereich ist ebenfalls möglich.



Ausstellungselement zu Zielen und zur Praxis des Vereins Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg e. V.

Die Handhabung des webbasierten Erfassungsmoduls wird transparent und der Arbeitsaufwand nachvollziehbar. Derzeit (März 2020) befinden sich 21 Nachlass- und Werkverzeichnisse von 18 Künstlern in der Datenbank www.privat-kuenstlernachlaesse-brandenburg.de. Hinzu kommen kontinuierlich weitere Verzeichnisse.



Ausstellungselement:
Auf der Suche nach einem
Kernbestandsdepot – Warum?

Mit einem Kernbestandsdepot entstünde neben dem traditionierten Museumsdepot eine neue praktische Möglichkeit zur Sicherung dieses regionalen Kulturerbes. Geboten werden auch Wortmeldungen von Nachlasshaltern, Künstlern, Kulturvermittlern und von Museumsvertretern zu dieser kulturpolitischen Vision.